
Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Analyse möglicher Ergebnisse der Wirtschaftspolitik	1
1.2	Politisch-ökonomische Analyse	3
	Literatur zu Kapitel 1	5
 Teil I Allokationstheoretische Grundlagen		
2	Ziele staatlicher Wirtschaftspolitik	9
2.1	Effizienz	9
2.2	Gerechtigkeit	10
2.2.1	Arrows Unmöglichkeitstheorem	11
2.2.2	Wohlfahrtsfunktionen und interpersoneller Nutzenvergleich*	12
2.3	Freiheit	14
2.4	Unterziele der Wirtschaftspolitik in einer Marktwirtschaft	15
2.5	Übungsaufgaben	17
	Literatur zu Kapitel 2	17
3	Allokationstheorie und Wirtschaftspolitik	19
3.1	Mechanism Design	21
3.1.1	Mechanismen bei verborgenen Handlungen	21
3.1.2	Mechanismen bei privater Information*	23
3.1.3	Ein Mechanismus bei privater Information	25
3.1.4	Freiwillige Teilnahme und Effizienz	29
3.2	Die beiden Hauptsätze der Wohlfahrts­theorie bei vollständiger Information	31
3.3	Marktversagen und beschränkt Pareto-optimale Ergebnisse	32
3.4	Externe Effekte	35
3.5	Öffentliche Güter	36
3.6	Verborgene Handlungen und moralisches Risiko	37
3.6.1	Modell eines Kreditmarktes	38

XI

3.6.2	Mechanismen	42
3.6.3	Marktgleichgewichte.	43
3.6.4	Die Rolle der Ungleichheit	44
3.6.5	Lotterien	45
3.7	Adverse Selektion auf Versicherungsmärkten.	45
3.7.1	Modell eines Versicherungsmarktes mit adverser Selektion.	45
3.7.2	Marktgleichgewicht.	46
3.7.3	Mechanismen	48
3.7.4	Umverteilung.	49
3.8	Ein Arbeitsmarkt mit adverser Selektion	49
3.8.1	Marktgleichgewicht.	50
3.8.2	Mechanismen	51
3.9	Ordnungspolitik und Prozesspolitik	51
3.10	Alternative theoretische und empirische Ansätze	52
3.10.1	Direkter Einfluss des Allokationsmechanismus auf die Zufriedenheit.	52
3.10.2	Zweifel am Postulat des Homo Oeconomicus und „sanfter“ Paternalismus	53
3.11	Übungsaufgaben	54
	Literatur zu Kapitel 3	55

Teil II Grundlagen der politischen Ökonomie

4	Grundmodelle der direkten und der indirekten Demokratie	59
4.1	Das Medianwählermodell	60
4.1.1	Spieltheoretische Lösung des Medianwählermodells	62
4.1.2	Medianwählermodell und direkte Demokratie	63
4.1.3	Zur Robustheit des Medianwählertheorems	64
4.2	Parteienwettbewerb bei mehrdimensionalen Entscheidungen: Das Problem der Instabilität	66
4.2.1	Gemischte Strategien und Kooperation.	68
4.3	Probabilistic Voting	69
4.3.1	Das Modell von Coughlin und Nitzan	70
4.3.2	Probabilistic Voting und Benthamsche Wohlfahrt.	73
4.3.3	Zur Kritik der Probabilistic Voting Theorie	75
4.3.4	Politische Unterstützung	75
4.4	Das Mean-Voter Theorem	76
4.5	Informationsaggregation im politischen Prozess	77
4.6	Übungsaufgaben	80
	Literatur zu Kapitel 4	81

5	Theorie wirtschaftspolitischer Reformen	85
5.1	Glaubwürdigkeit von Politik und Politiker: Policy Reversals	86
5.2	Das Scheitern von Reformen	89
5.3	Reformen bei asymmetrischer Information	92
5.4	Übungsaufgaben	95
	Literatur zu Kapitel 5	95
6	Modelle der politischen Einflussnahme	97
6.1	Rent-Seeking	97
6.2	Contest Success Functions	98
6.3	Nash-Gleichgewicht mit Lobbying	99
6.4	Die Verschleuderung der Renten	100
6.5	Rent-Seeking und Korruption	103
6.6	Parteispenden und Wahlen	103
6.7	Übungsaufgaben	104
	Literatur zu Kapitel 6	104

Teil III Spezielle Bereiche der Wirtschaftspolitik

7	Politik öffentlicher Einnahmen und Ausgaben	109
7.1	Die Größe des öffentlichen Sektors bei Bereitstellung eines öffentlichen Gutes	110
7.2	Die Größe des öffentlichen Sektors bei Einkommensumverteilung	112
7.3	Vergleich demokratischer Ergebnisse mit sozialen Optima	115
7.3.1	Bereitstellung teilbarer öffentlicher Güter	115
7.3.2	Bereitstellung unteilbarer öffentlicher Güter	115
7.3.3	Umverteilung	116
7.3.4	Die Analyse von Bierbrauer und Boyer	117
7.4	Die Grenzen der Umverteilung von Kapital	117
7.5	Staatsverschuldung	119
7.5.1	Staatsschulden aus normativer Sicht	119
7.5.2	Staatsschulden aus Keynesianischer Sicht	120
7.5.3	Die Ricardianische Äquivalenz	120
7.5.4	Staatsschulden bei endlichem Zeithorizont	121
7.5.5	Staatsschulden bei unendlichem Zeithorizont und verzerrender Besteuerung	121
7.5.6	Fiskalische Nachhaltigkeit	121
7.5.7	Staatsschulden als Ergebnis des politischen Prozesses	123
7.5.8	Politische Unsicherheit und Staatsschulden	123
7.5.9	Intertemporaler politischer Wettbewerb und Staatsschulden	125
7.5.10	Zermürbungskriege und Stabilisierung	126
7.6	Übungsaufgaben	131
	Literatur zu Kapitel 7	132

8	Wachstumspolitik	135
8.1	Wachstumseffekte von Steuern	136
8.2	Die politische Ökonomie des wirtschaftlichen Wachstums	137
8.3	Ausbildung, unvollkommene Kapitalmärkte und Wachstum	137
8.4	Wachstum und persistente Ungleichheit	139
8.5	Zur Kritik der polit-ökonomischen Modelle des Wachstums	142
8.6	Übungsaufgaben	142
	Literatur zu Kapitel 8	143
9	Geldpolitik und Finanzsystemstabilität	145
9.1	Inflation als monetäres Phänomen	145
9.2	Zeitinkonsistenz optimaler Pläne	146
9.2.1	Eine formale Darstellung	147
9.2.2	Überblick über Lösungskonzepte	148
9.2.3	Reputation	149
9.2.4	Die „konservative“ und die unabhängige Zentralbank	151
9.2.5	Reputation aus dem Ausland: Feste Wechselkurse	153
9.2.6	Mechanismen in der Geldpolitik	154
9.3	Lohnsetzung und Geldpolitik	155
9.4	Inflation, Staatsschulden und Seignorage	157
9.5	Der politische Konjunkturzyklus	157
9.6	Finanzsystemstabilität	157
9.6.1	Finanzsystem und Finanzintermediation	157
9.6.2	Fristentransformation	159
9.6.3	Die Wirkung von Bankzusammenbrüchen	160
9.6.4	Einlagensicherung und Lender of Last Resort	161
9.6.5	Eigenkapitalregulierung	162
9.6.6	Europäische Schuldenkrise	163
9.7	Übungsaufgaben	163
	Literatur zu Kapitel 9	164
10	Arbeitsmarktpolitik	167
10.1	Theorien der Arbeitslosigkeit	167
10.1.1	Klassische und Keynesianische Arbeitslosigkeit	167
10.1.2	Die Effizienzlohntheorie	168
10.1.3	Die Insider-Outsider-Theorie	169
10.1.4	Der Zentralisierungsgrad der Lohnverhandlungen	170
10.1.5	Sucharbeitslosigkeit*	170
10.1.6	Die Rolle gesetzlicher Mindestlöhne	174
10.2	Arbeitslosigkeit als Ergebnis des politischen Prozesses	176
10.3	Übungsaufgaben	177
	Literatur zu Kapitel 10	178

11 Wettbewerbspolitik	181
11.1 Wettbewerbspolitik und (De-)Regulierung	181
11.2 Monopolrenten	182
11.3 Monopole und Innovation	183
11.4 Kollusion und Konzentration	185
11.5 Mergers	186
11.6 Wechselseitige Beteiligungen	188
11.7 Predatory Pricing	189
11.8 Synergien als Argument für Fusionen	189
11.9 Die besondere Rolle des Wettbewerbs auf Finanzmärkten	191
11.10 Politische Ökonomie und Wettbewerb	191
11.11 Übungsaufgaben	193
Literatur zu Kapitel 11	193
Literatur	195